

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **68 (1981)**

Heft 5: **Basler Architektur der dreissiger Jahre**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Temperaturbegrenzung.

Der Edelstahl-Wasserspeicher

Hier zählen sich die langjährigen Erfahrungen mit Chrom-Nickel-Molybdän-Stahl aus. Der Edelstahl-Wasserspeicher ist damit absolut rostsicher, wartungsfrei und zeichnet sich durch eine hohe Wasserleistung aus.

Die optimale Regelfähigkeit – entscheidend für maximale Energieeinsparung.

Die schwefelsäurebeständige Ausführung der neuen Energiesparkessel ermöglicht die gleitende Fahrweise des Kessels in Abhängigkeit von der Aussentemperatur. Kessel, die nur einen Heizkreis beheizen, können ohne Mischer an das Heizungssystem angeschlossen werden. Die Kesseltemperatur wird jeweils nur so hoch gehalten, wie es zur Erreichung der Vorlauftemperatur im Radiator- oder Fussbodenheizkreis erforderlich ist.

Bei mehreren Heizkreisen wird der Kessel gleitend nach Massgabe des höher temperierten Heizkreises geregelt. Weitere Heizkreise im Niedertemperaturbereich werden dann über Mischersteuerung angeschlossen.

Was haben die neuen Energiesparkessel noch zu bieten?

- Russfreie, nahezu stöchiometrische Verbrennung.
- Die Wärmeübertragungsflächen sind absolut glatt.
- Die Reinigung erfolgt ausschliesslich von vorn.
- Es gibt keine Rippen und Spalte und damit auch keine Korrosionsprobleme.

Leistungsdaten:

- Der Kesselwirkungsgrad ist mit 91,5% wesentlich höher als bei herkömmlichen Anlagen,
- der Jahreswirkungsgrad sogar um 20%.
- Je nach den haustechnischen Gegebenheiten lässt sich damit eine Brennstoffkosten-Ersparnis von 20 und mehr Prozent erzielen.

Aktiengesellschaft IDAG,
6020 Emmenbrücke-Luzern

60 Jahre DOLD, Lack- und Farbenfabrik in Wallisellen

Die Dold AG gehört in der Schweiz zu den führenden Unternehmen der Branche.

Die Firma besitzt Fabrikanlagen mit einer Tageskapazität von 20 Tonnen.

Seit Jahrzehnten wird ein bedeutender Anteil des Umsatzes auf ausländischen Märkten realisiert.

Einerseits ist sie gross genug, um kapazitätsmässig grösseren Bedürfnissen gerecht zu werden, andererseits erlaubt die überschaubare Grösse des Unternehmens auf besondere Kundenwünsche einzugehen.

Modern, hochwertig und wirtschaftlich
verbunden mit optimalem Kundenservice.

Dies wird erreicht durch:

- Forschung und ständige Entwicklung von neuen, wegweisenden Produkten, die erlauben, auf technischem Gebiet mit an der Spitze zu marschieren.
 - Verlegung der Hauptanstrengungen auf die Entwicklung von umweltfreundlichen Anstrichsystemen, im Hinblick auf die ständig wachsenden Umweltbelastungen.
 - Technische Problemlösungen, die den Kunden geboten werden, welche spezifischen Beschichtungsproblemen gegenüberstehen. Zu diesem Zweck werden neue Produkte entwickelt und bestehende angepasst.
 - Genaue Qualitätskontrollen werden durch die Prüflabors regelmässig durchgeführt, um ein gleichbleibendes Qualitätsniveau zu garantieren.
 - Einsatz eines ACS-Farbcomputer-systems, das erlaubt, täglich Farbtöne höchster Genauigkeit kurzfristig auszuliefern.
 - Angebot einer unbeschränkten Anzahl von Farbtönen durch Einsatz dieses automatischen, professionellen Farbrezeptiersystems auf den Gebieten der wichtigsten Kunstharz- und Dispersionsfarben.
 - Lagerhaltung aller wichtigsten Produkte, für sofortige Lieferung. Eine moderne Lagerhalle mit 1500 Palettplätzen sichert die sofortige Verfügbarkeit der DOLD-Produkte.
 - Ein umfassendes Netz von eigenen Auslieferungslagern und Grosshändlern garantiert prompte und zuverlässige Bedienung.
- Dold AG, 8304 Wallisellen

50 Jahre Miele AG, Schweiz

Dieser Tage konnte die Miele AG, Schweiz, ihr 50jähriges Bestehen feiern. Die Miele AG, Schweiz, die erste ausländische Niederlassung der Miele-Gruppe, beschäftigt heute

rund 190 Mitarbeiter, die im Aussendienst, in der Administration und im Kundendienst tätig sind. Die Firma versteht sich als reine Handelsfirma; alle Produkte, die sie in der Schweiz vertreibt, stammen aus den Produktionsstätten in der Bundesrepublik Deutschland und zum kleineren Teil in Österreich.

Die führende Marktposition der Miele AG ist unbestritten, insbesondere bei Waschautomaten, Geschirrspülern, Wäschetrocknern und Staubsaugern – den «klassischen» Miele-Erzeugnissen, die jedermann kennt. Miele ist die einzige Firma, die bei den gewerblichen Wasch- und Geschirrspülanlagen (für das Gastgewerbe, die Hotellerie, Kantinen) ein umfassendes Sortiment – alles aus einer Hand – anbietet.

Der jüngste Sektor – Herde, Backöfen, Kühlschränke – hat sich in den vergangenen zwei Jahren so gut entwickelt, dass er 1980 bereits 10 Prozent des Umsatzes ausmachte. Miele AG, 8958 Spreitenbach

Startex-Spritzdämmstoff der IDC Chemie AG, Freienbach, an der Energie 81 in Winterthur

Die Firma IDC Chemie AG, 8807 Freienbach, das in der Schweiz führende Unternehmen in der Herstellung und Verarbeitung von UF-Ortsschaum (Spritzdämmstoff), hatte im Jahre 1980 ein Produktions- und Verarbeitungsvolumen, nur auf die Schweiz bezogen, von über 24 000 m³ Schaum.

Vom verarbeiteten Volumen entfallen ca. 12 000 m³ allein auf öffentliche Gebäude von Bund, Kantonen, Gemeinden und diversen Körperschaften.

Der Startex-Ortsschaum wurde unter extremen Verhältnissen und Bedingungen eingesetzt und verarbeitet, wie z.B. an grossen Siedlungen diverser Baugenossenschaften, die meist Dachboden-Hohlräume über Gipsdielen in einer Dicke von 28 bis 30 cm aufwiesen.

Die amtlich gemessenen Immissionswerte von freiem Formaldehyd bei diesen Extrem-Objekten ergaben, nach der Schäumung in verschiedenen Zeitabständen gemessen, 0,15 bis 0,05 ppm abnehmend verlaufend. Nach 3–4 Wochen konnte kein Formaldehyd mehr nachgewiesen werden.

Bei Normalobjekten, d.h. Häusern mit Schrägdachkonstruktionen und Schaumdicken von 16 bis 18 cm, sowie Innentäfer sind mit dem Startex-Schaum keine messbaren Werte von freiem Formaldehyd feststellbar.

Eine weitere besondere Eigenschaft des Startex UF-Ortsschaumes ist die Möglichkeit der schwindfreien Verarbeitung.

Die Fachleute der IDC Chemie AG möchten anlässlich der Energie 81 vom 27. bis 31. Mai 81 in Winterthur wiederum die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von Startex anhand von Beispielen aufzeigen und die Interessenten in allen Energiefragen kompetent beraten.

Mit der Entwicklung des Aussenisolationssystems Startex-Metra hat IDC Chemie AG einen weiteren Schritt gemacht, um ihre Dienstleistungen auf dem Isolationssektor zu vervollkommen und dem Kunden technisch und bauphysikalisch perfekte Lösungen anzubieten.

Im Heft 12/1980 wurde auf S. 36, «Museum für zeitgenössische Kunst auf Schloss Gottorf in Schleswig» der Architekt nicht korrekt genannt. Es muss heissen: Architekt: Zentrale Planungsstelle der Landesbauverwaltung Schleswig-Holstein, Kiel. Walter Meyer-Bohe ist Reg. Baudirektor in dieser Behörde.

Berichtigung